

Verarbeitungsanleitung

KEMPERDUR LASI

Schritt für Schritt zur fertigen
Ladungssicherungs-Beschichtung

 **DEKRA**
zertifiziert
DIN EN 12195-1

1. Untergrundvorbehandlung

Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und sind entsprechend vorzubereiten.

Reinigen Sie zunächst die zu beschichtende Oberfläche mit einem Besen oder Industriestaubsauger.

Verunreinigungen der Oberfläche wie Fette und Öle entfernen Sie mit dem **KEMCO MEK Reinigungsmittel**.

Leichte Verschmutzungen wie Abriebstaub können anschließend mit einem Bodenwischer und klarem Wasser entfernt werden. Achten Sie darauf, dass die Fläche vor Beginn der Verarbeitung absolut trocken ist.

Hinweis: Eine Anwendung auf feuchten Flächen verkürzt die Verarbeitungszeit deutlich!



2. Abmessen und Abkleben

Kleben Sie nun alle Flächen und beweglichen Teile ab, die nicht beschichtet werden sollen (z. B. Verschraubungen, Zurrösen, Halterungen und Randbereiche).

Abschließend vermessen und markieren Sie die zu beschichtende Fläche. Ein Gebinde mit 4,5 kg reicht aus, um eine Fläche von 9 m² zu beschichten.



3. Beschichten mit KEMPERDUR LASI Basic-Beschichtung

Bereiten Sie Ihren Arbeitsplatz vor, indem Sie ihn mit Folie oder Pappe ausreichend abdecken. Mischen Sie nun die zwei **Komponenten A und B der KEMPERDUR LASI Basic-Beschichtung** sorgfältig miteinander.

Mischvorgang: Geben Sie hierfür Komponente B in das Gebinde der Komponente A und entleeren Sie das Gebinde anschließend vollständig mit einem Rührholz. Rühren Sie beide Komponenten mit einem langsam drehenden Rührwerk gründlich auf.

Um Mischfehler zu vermeiden wird das vorgerührte Material in einen separaten Eimer umgefüllt und nochmals gründlich umgerührt.



Tragen Sie nun die flüssige Beschichtung mit einer Perlonrolle im Kreuzgang gleichmäßig auf. Erst in Längsrichtung auftragen, dann quer und noch einmal längs verteilen ohne neues Material aufzunehmen.

Bitte beachten Sie unbedingt die vorgegebene Verarbeitungszeit von 30 Minuten, die Verarbeitungstemperatur sowie die Aushärtezeit.



4. Spezialeinstreuung KEMPERDUR LASI Filler

Nach 2 bis 3 m² muss unmittelbar die Spezialeinstreuung **KEMPERDUR LASI Filler** zur Rutschhemmung in die noch nasse Beschichtung gleichmäßig Korn an Korn eingestreut werden. Rechnen Sie pro vermessene 9 m² einen Sack mit 25 kg Spezialeinstreuung ein.

Hinweis: Die Spezialeinstreuung muss unbedingt sichtbar sein und darf keinesfalls in der Beschichtung versinken. Entstehen Einstreulücken der Spezialeinstreuung, muss sofort nachgestreut werden. Beachten Sie, dass die noch flüssige Beschichtung auch in abgestreutem Zustand nur mit entsprechenden Stachelschuhen betreten werden kann.

Entfernen Sie nach der Beschichtung alle Klebestreifen. Lassen Sie nun die beschichtete und abgestreute Fläche mindestens 2 Stunden aushärten bevor Sie mit der Endbeschichtung beginnen.



5. Abmessen und Ableben

Gehen Sie hier wie bei Schritt 2 vor. Hinweis: Ein Gebinde mit 4,5 kg der Endbeschichtung reicht aus, um eine Fläche von 6 m² zu beschichten. Fegen Sie die getrocknete Fläche mit einem Besen ab und befreien diese von losen Steinen.



6. Endbeschichtung mit KEMPERDUR LASI Finish

Nun müssen auch die zwei **Komponenten A und B der KEMPERDUR LASI Finish-Endbeschichtung** sorgfältig miteinander vermischt werden.

Mischvorgang: Mischen Sie die beiden Komponenten analog der KEMPERDUR LASI Basic-Beschichtung miteinander.

Tragen Sie auch hier die flüssige Beschichtung mit einer Perlonrolle im Kreuzgang auf die ausgehärtete und abgestreute Fläche auf und entfernen Sie anschließend das Klebeband von den Seiten und Schrauben.



Die somit versiegelte Fläche muss ca. **12 Stunden** aushärten. Nach **24 Stunden** ist die Beschichtung voll belastbar und die Ladefläche wieder einsatzbereit.

Beachten Sie bei Transport, Lagerung und Verarbeitung unbedingt die Sicherheitshinweise auf dem Gebinde-Etikett, dem Sicherheitsdatenblatt und unserem Technischen Merkblatt.



Hinweis: Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Verarbeitung immer eine Schutzbrille, geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.

Werkzeugliste

Untergrundvorbereitung

- Besen
- Industriesauger
- KEMPERTEC Reinigungsmittel MEK
- Nitril-Chemikalienschutz-Handschuh
- Schutzbrille
- Schutzbekleidung

Beschichtung und Versiegelung der Ladefläche

- Rührwerk mit Wendelrührer
- Leergebinde zum Umpfoppen
- Industriesauger
- Klebeband
- Perlonroller mit Verlängerung
- Pinsel
- Putzlappen
- Nitril-Chemikalienschutz-Handschuh
- Schutzbrille
- Schutzbekleidung
- Stachelschuhe

Verbrauchsmengen

KEMPERDUR LASI Basic:

Gemisch aus Komponente A und B: ca. 0,4 - 0,5 kg/m²

KEMPERDUR LASI Filler F0510 Spezialeinstreuung:
ca. 3 kg/m²

KEMPERDUR LASI Filler R1020 Spezialeinstreuung:
ca. 2,5 kg/m²

KEMPERDUR LASI Finish Endbeschichtung:

Gemisch aus Komponente A und B: ca. 0,7 kg/m²

Um die Verbrauchsmenge einzuhalten (Komp. A + Komp. B = 4,5 kg = ca. 10 m²), sollte die zu beschichtende Fläche abgemessen und mit einem Klebeband am Rand gekennzeichnet werden.

Nach 2 bis 3 m² muss unmittelbar die Spezialeinstreuung eingestreut werden: pro vermessene 9 m² ein Sack à 25 kg Spezialeinstreuung.



Für eine zügige und sorgfältige Verarbeitung empfiehlt es sich, die Beschichtungsarbeiten mit zwei Mitarbeitern durchzuführen.

Eigenschaften

Verarbeitungszeit: ca. 30 min

Regenfest nach: ca. 1 h

Weiterbeschichtung

von KEMPERDUR LASI Basic nach: ca. 2 h

Begehbar nach: ca. 2 h

Ausgehärtet nach: ca. 16 h

Belastbar nach: ca. 24 h

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig.
Mindestens haltbar siehe Gebindeetikett.

Allgemeine Hinweise

Nutzbeläge unterliegen einer mechanischen Beanspruchung und bedürfen daher einer regelmäßigen (mind. 1 Mal jährlich) Inspektion/Wartung einer sachkundigen Person für Ladungssicherung. Je nach festgestelltem Abnutzungsgrad kann ein Nacharbeiten erforderlich sein.

Bitte nutzen Sie für die Verarbeitung nur Originalwerkzeuge von KEMPER SYSTEM, die speziell für Flüssigkunststoffe geeignet sind.